

PRESSEMITTEILUNG

Umfrage zu Gehältern und Arbeitsmarkt in der Digitalen Wirtschaft BVDW-Gehaltsspiegel erscheint Ende 2007

Düsseldorf, 21. September 2007. Die Themen Fachkräftemangel, Gehaltsentwicklung und Recruiting bestimmen derzeit die Diskussionen rund um die Arbeitsmarktsituation der Digitalen Wirtschaft. Mit großer Spannung werden daher die Ergebnisse der nun gestarteten Gehaltsspiegelumfrage erwartet. Unternehmen und Mitarbeiter sind aufgerufen, sich an der bis Oktober laufenden Umfrage zu beteiligen.

Zum siebten Mal untersuchen der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. und Hightext iBusiness die Gehaltsstrukturen der Digitalen Wirtschaft. Seit heute sind Unternehmen und Mitarbeiter aufgerufen, sich an der Online-Befragung zu beteiligen. Mit der Umfrage ermittelt der Branchenverband das Gehaltsniveau der Branche. Der Ende des Jahres erscheinende BVDW-Gehaltsspiegel 2007/2008 ist das statistische Standardwerk in Sachen Festanstellungen in der Digitalen Wirtschaft. Der Gehaltsspiegel bietet sowohl Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern eine wichtige Orientierungshilfe bei Gehaltsverhandlungen.

Die Befragung für den Gehaltsspiegel läuft ab sofort. Um einen möglichst umfassenden Überblick und eine große Fallzahl für seltenere Berufsbilder zu erhalten, sind sowohl Unternehmen als auch Mitarbeiter selbst aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Über die Website <http://www.ibusiness.de/gehaltsspiegel> kann der Fragebogen direkt online beantwortet werden. Die Teilnahme dauert für Unternehmen etwa 15 Minuten, für Mitarbeiter weniger als fünf Minuten. Der Fragebogen steht noch bis zum 29. Oktober 2007 bereit. Als Dankeschön erhält jeder Teilnehmer mit vollständig ausgefülltem, verwertbarem Fragebogen ein Exemplar des Gehaltsspiegels.

Der Gehaltsspiegel liefert umfangreiche Daten zur Entwicklung der Gehälter, Zusatzvergütungen, Arbeitszeitaufkommen und zur Personalentwicklung der Branche. Er gilt als zentrale Orientierungshilfe für Unternehmen, Mitarbeiter und Neueinsteiger. Der Gehaltsspiegel wird zum Jahresende 2007 im HightText-Verlag erscheinen.

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Christiane Siwek, Referentin Marktforschung
Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 60 04 56-24, Fax: -33
mailto: siwek@bvdw.org

Presse:

Christoph Salzig, Pressesprecher
Tel. 0211 60 04 56 -26, Fax: -33
mailto: salzig@bvdw.org

Über den BVDW:

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung aller am digitalen Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen.

Der BVDW steht im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen (Verbraucherorganisationen, andere Branchenverbände etc.), um ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche zu unterstützen.

Zudem bietet der BVDW ein Expertennetzwerk, das Unternehmen und Interessierten innerhalb wie außerhalb der Branche schnell und gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen rund um die Lösungen der Digitalen Wirtschaft liefert.

Der BVDW bietet ein umfangreiches Service- und Informationsportfolio für seine Mitgliedsunternehmen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Technologien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern.